

Qualitätsentwicklung



Transparenz schaffen – Qualität sicherstellen

Qualitätsmanagement im Kindergarten? Was bedeutet dies bei uns im Kinderhaus?

Qualitätsmanagement - als Prozess - beinhaltet die (regelmäßige) Feststellung und Überprüfung der pädagogischen Qualität entsprechend der Konzeption und den Bedingungen des Trägers, die Weiterentwicklung sowie die Sicherung und Umsetzung in die Praxis

Wie stellen wir die Qualitätsentwicklung im Kinderhaus sicher?

Im Kinderhaus wurde vor 25 Jahren ein Qualitätsmanagement installiert, in dem alle für die Arbeit relevanten Prozesse beschrieben und in einem Handbuch zusammengefasst sind.

Diese Prozessbeschreibungen sind somit verbindliche Arbeitsgrundlage für Alle – Sie als Eltern und auch die Kinder können sich somit auf vereinbarte Standards verlassen.

Wie ist der Frühdienst geregelt?

Auf was kann sich Ihr Kind beim Mittagessen, Schlafen, Spielen im Außengelände usw. verlassen?

Somit ist sichergestellt, dass diese Standards personenunabhängig gelebt werden.

Wie werden Prozesse überprüft?

Die kleine Teamsitzung am 3. Mittwoch im Monat dient der Überarbeitung und Weiterentwicklung von QM-Prozessen.

Ist der Prozess der Eingewöhnung noch so wie beschrieben? Was hat sich im Bereich der Zusammenarbeit mit der Familie verändert?

Nur im stetigen Austausch können diese wichtigen Arbeitsgrundlagen weiterentwickelt und dem Bedarf entsprechend angepasst werden.

Die einzelnen Bereiche der Konzeption (z.B. Leitbild, unser Bild vom Kind, Erziehungspartnerschaft, Partizipation, Montessori-Pädagogik, Religionspädagogik, Inklusion, Kita als Familienzentrum usw.) sind zusätzlich zur Prozessbeschreibung in Form von Flyern für Sie als Eltern und auch andere Interessierte verfügbar.

Wo sind Sie als Eltern mit eingebunden?

Die regelmäßig stattfindenden Elterngespräche werden protokolliert, von allen Beteiligten unterschrieben und sind somit nachvollziehbar und Grundlage für das nächste Gespräch. Jede/r Teilnehmer:in erhält eine Kopie für die eigenen Unterlagen.

In den regelmäßig stattfindenden Team- und Elternbeiratssitzungen finden Evaluierungen von Veranstaltungen statt, die Ergebnisse werden in einer schriftlichen Reflexion festgehalten; diese dienen im Folgejahr zur Vorbereitung der nächsten Veranstaltung.

Der Elternbeirat tagt in regelmäßigen Abständen. Die jeweiligen Vertreter der Gruppe binden die Anliegen der Eltern in der Sitzung zurück. Der Elternbeirat fungiert als Bindeglied zwischen Eltern und Kinderhaus und steht sowohl den Eltern, als auch den Mitarbeiter:innen als Ansprechpartner zur Verfügung. Das Protokoll der Elternbeiratssitzung wird in der Kikom- App hochgeladen und ist so für alle Eltern einsehbar.

Wo sind die Kinder mit eingebunden?

Die Kinder wählen in ihren jeweiligen Gruppen zwei Kinderkonferenzvertreter:innen (analog des Elternbeirats), Die Kinderkonferenzvertreter:innen binden Anliegen und Wünsche aus der Gruppe in der Kinderkonferenz zurück, dies wird protokolliert. Im Anschluss binden die Kinder mit Hilfe des Protokolls das Besprochene im Morgenkreis der Gruppe zurück. Das Protokoll der Kinderkonferenz ist ebenfalls Gesprächsgrundlage in der Teamsitzung, um die Anliegen der Kinder nach Möglichkeit auch umsetzen zu können.

Elternbefragungen tragen zur Reflexion und Veränderung unserer Arbeit bei.

Beschwerden von Eltern und Kindern werden in einem Beschwerdebogen aufgenommen und bearbeitet.

Zertifizierung

Das Montessori-Kinderhaus ist im Prozess als katholisches Familienzentrum im Bistum Mainz 2019 extern auditiert worden und hat danach das Siegel als Familienzentrum erhalten.

Hierfür wurden sowohl Eltern und Kinder, als auch Mitarbeiter:innen und externe Kooperationspartner zur Umsetzung der beschriebenen Standards befragt, Anregungen zur Verbesserung aufgenommen und in die Jahresplanung eingepflegt.

Die Rezertifizierung findet alle 3 Jahre statt.